

Verpackungsbranche informiert sich über Status quo und tauscht sich rege aus

# 35. Dresdner Verpackungstagung

Mit über 250 Mitgliedern der Wertschöpfungskette und einem reichhaltigen Programm verkörperte die 35. Dresdner Verpackungstagung am 4. und 5. Dezember 2025 einen fulminanten Jahresabschluss für die versammelte Branche. Mit ausgesuchten Experten ging es unter dem Motto „Wunsch, Wirklichkeit, Wege nach vorn“ in fünf Blöcken um den Status Quo und beste Wege rund um die PPWR, um Rezyklat und die Zukunft von Kunststoff, um das Potenzial alternativer Fasern, um Innovation bei Glas und das Thema Mehrweg sowie um den richtigen Umgang mit Green Claims.

Vom Hersteller von Packstoffen und Packmitteln über Markenartikel und Handel bis hin zu Maschinenbau, technische Lieferanten, Recycler, Wissenschaft und studierendem Nachwuchs – die Dresdner Verpackungstagung machte auch in ihrer 35-jährigen Jubiläumsausgabe ihrem Ruf als Zukunftsforum und Klassentreffen der Branche alle Ehre. „Am Ende konnten unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur einen substanziellen Wissensgewinn verbuchen, sondern auch ihrem Netzwerk neue Kraft verleihen. Eine Onlineumfrage zum Abschluss der Tagung hat gezeigt, dass mehr als die Hälfte 5 bis 10 Kontakte auffrischen oder neu kennenlernen konnten, rund 20 Prozent kamen sogar auf 10 bis 20 Kontakte und die aktivsten 10 Prozent auf mehr als 20 Anknüpfungspunkte entlang der Wertschöpfungskette“, berichtet dvi-Geschäftsführerin Natalie Brandenburg.



*Das Motto „Wunsch, Wirklichkeit, Wege nach vorn“ der Dresdner Verpackungstagung fand bei den Teilnehmern großen Zuspruch und sorgte für ein tolles Feedback.*

## PPWR-TALK: JETZT WIRD'S KONKRET

Herausforderungen verstehen, Lösungen gestalten: Zum Einstieg in die 35. Dresdner Verpackungstagung wurde es gleich komplex – und konkret. Im PPWR-Talk ging es um Rollen und Pflichten für Unternehmen, die sich durch die PPWR zum Teil erheblich, aber nicht immer offensichtlich verändern, um Konformitätsarbeit und technische Dokumentation, die erhebliche Aufwände generiert und penible Vorbereitung nötig macht, sowie das Thema Recyclingfähigkeit und Normung, das Einblicke aus erster Hand in laufende Verfahren brachte. Als Querschnittsthema thematisierten die Expertinnen und Experten auf dem Podium gemeinsam mit dem Auditorium jeweils konkrete Erfahrungen und beste Wege aus Sicht der Praxis. Den Abschluss des ersten Themenblocks bildete die Vorstellung einer Softwarelösung, über die sich eine beliebige Anzahl von Dokumenten mit unterschiedlichen Formaten, Strukturen, Gliederungen und Informationen strukturieren und erschließen lassen. Gerade mit Blick auf die umfassenden und anspruchsvollen Datenanforderungen durch die vielen Re-

gulierungen und vor dem Hintergrund des aktuell auf magere 10 Prozent geschätzten Digitalisierungsgrads der Branche wurde das Tool mit großem Interesse aufgenommen. Verantwortlich für die vielen wertvollen und sachkundigen Einblicke waren Dr. Martin Engemann, Hauptgeschäftsführer der IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e. V., Lydia Tempel, Geschäftsbereichsleiterin Smart & Circular Solutions des PTS Institut für Fasern & Papier, Dagmar Glatz, Teamverantwortliche ökologische Zukunftsfähigkeit von dm-drogerie markt Deutschland, Lorenz Dobiaschowski, Leitung Verpackungsentwicklungsteam von Develey Senf & Feinkost, Robin Huesmann, Chief Information & Innovation Officer der Leipa Group und die Gründer von pyx.ai, Stavros Kyriakidis und Otto Hefner.

## DIE ZUKUNFT DES KUNSTSTOFFS

Wunsch und Wirklichkeit sind nicht immer die besten Freunde. Das gilt speziell auch für das Thema Rezyklat, wo die Widersprüche zum Teil existenzielle Ausmaße annehmen. So klappt zwischen den anstehenden Quoten und Herausforderungen durch die PPWR

